

## *Bericht zum PaB –Eignungstest in Rapperswil-Jona 2020*

Am 24. Oktober 2020 durften wir bei sehr guten Wetterverhältnissen unseren alljährlich im Herbst stattfindenden PaB-Eignungstest auf dem Hunde-Übungsplatz des KV Rapperswil-Jona durchführen. Gemeldet waren dieses Jahr leider nur ein Hundeführer und sieben Hundeführerinnen mit ihren Hunden. Es war eine breite Palette an Hunde-Vertretern, nämlich Lhasa Apso, Australien Cobberdog, Australien Labradoodle, Mischling, Cocker Spaniel, Pumi x Pudel, Siberian Husky-Mischling sowie ein Dalmatiner. Bei dieser Test-situation geht es nicht nur darum, dass die Hunde „ihren Job“ hinsichtlich Führigkeit, Kooperationsbereitschaft und Verhalten gut machen, sondern auch, wie das Team zusammenspielt. Vertrauen ist dabei eine wichtige Grundlage!

Für die Teams galt es, sich in diversen Übungen zu bewähren. So wurden Alltagspositionen wie „Sitz“ und „Platz“ getestet, die Leinenführigkeit beurteilt, bei der 3 Ablenkungselemente während der angelegten Strecke eingebaut wurden wie das Schütteln eines Leintuchs, eine Lärmquelle und ein verlockendes Ballspiel. Bei der Begegnung mit einem anderen Hundeteam galt es, den Hund unter Kontrolle zu halten und in einer weiteren Übungssituation in einem begrenzten Feld gemeinsam mit allen Teams zusammen durcheinander zu gehen. Eine spezielle Herausforderung für die meisten Teams, denn da kommen sich die Hunde jeweils sehr nahe! Weiter wurde selbstverständlich die Abrufbarkeit anhand zweier Übungen überprüft. Auch ein kleiner Untersuchungsgang wie z.B. in die Ohren schauen, eine Pfote inspizieren oder den Bauch abtasten mussten vom Besitzer durchgeführt werden, woran das Vertrauen des Hundes zu seinem Besitzer erkennbar wurde. Nebst weiteren Übungselementen kam es bei der letzten Übung zu einer „Vereinsamungs-Situation“, wo die Hunde wiederum einzeln während einer knappen Minute - an einem Ort angebunden - verharren mussten, während sich der Besitzer/die Besitzerin in ein Versteck begab. Schon während der Arbeiten wurden den Teams laufend durch die beiden Expertinnen Hilfestellungen und Korrekturen bei spezifischen Situationen abgegeben. Mit diesen zahlreichen Übungselementen ergab auch dieser Eignungstest ein recht gutes Gesamtbild der vorgeführten Teams, um einschätzen zu können, ob sie sich für die vorgesehenen Einsätze bei Kindern eignen oder nicht.

Alle Teams haben bei fröhlicher Stimmung den gesamten Parcours mit den diversen Testelementen erfolgreich absolviert. Das freut uns sehr, denn damit können sie nun in die eigentliche Ausbildung gehen, um dann hoffentlich im Frühjahr die Abschlussprüfung, wo dann auch Kinder anwesend sein werden, bestehen zu können. Da wird es sich dann zeigen, ob sich Mensch und Hund für Einsätze bei Kindern wirklich eignen. Die angebotenen praktischen und auf die Abschlussprüfung ausgerichteten Trainings sind anspruchsvoll und derart aufgebaut, dass die Hunde optimal auf Verhaltensweisen von Kindern wie Pausenplatzsituation, plötzliches Annähern und gleich wieder Wegrennen und ähnliches imitiert werden, was schon für manche Hunde, die den Eignungstest erfolgreich bestanden hatten, schwierig war zu erarbeiten. Dabei werden die Hunde natürlich behutsam an diese ungewohnten Verhaltensmuster von Kindern herangeführt.

Der ganze Prüfungsdurchlauf wurde von den beiden seit vielen Jahren zusammen arbeitenden Expertinnen Katja Bluntschli und Evelyne Amrein betreut und durchgeführt.

Unterstützt wurden sie von mehreren einsatzfähigen Hundeführerinnen, was sehr hilfreich war für den reibungslosen Ablauf des Testtages.

Es bleibt uns an dieser Stelle nur noch, allen Teams für das tolle Mitmachen, allen Helferinnen für die wertvolle Mitarbeit und dem KV Rapperswil-Jona für das uns gewährte Gastrecht sehr herzlich zu danken!

Der Bedarf an einsatzfähigen Teams ist nach wie vor gross. Deshalb rufen wir an dieser Stelle dazu auf, dass wenn sich jemand für solche Einsätze interessiert, sich doch gerne beim Zürcher Hundeverband ([www.zhv-zh.ch](http://www.zhv-zh.ch)) oder über die Homepage [www.hundebisspraevention.ch](http://www.hundebisspraevention.ch) zu melden. Herzlichen Dank!

Für den Zürcher Hundeverband:

Evelyne Amrein